

Stockelsdorf startet auf Instagram

STOCKELSDORF. Die Gemeinde Stockelsdorf ist jetzt auch auf Instagram aktiv. Unter dem neuen Account „gemeindestockelsdorf“ informiert die Verwaltung die Bürgerinnen und Bürger regelmäßig über aktuelle Entwicklungen, Neuigkeiten und Ereignisse in der Gemeinde. Auf dem Instagram-Kanal erwarten die

Follower spannende Einblicke hinter die Kulissen der Verwaltung, aktuelle Informationen sowie Hinweise zu Veranstaltungen und Angeboten in Stockelsdorf. Ziel ist es, transparent über die Arbeit der Gemeinde zu berichten und die Bürgerinnen und Bürger noch näher an Entscheidungen und Abläufe heranzuführen.

Bad Schwartau legt Wärmeplan aus

BAD SCHWARTAU. Der Entwurf des kommunalen Wärmeplans der Stadt Bad Schwartau wird noch bis 30. Juni öffentlich ausgestellt und kann von allen Bürgerinnen und Bürgern eingesehen werden. Das ist auf der Webseite unter www.bad-schwartau.de sowie zu den Öffnungszeiten der

Stadtverwaltung im Rathaus, Markt 15, möglich. Während der Auslegungsfrist besteht die Gelegenheit, schriftliche oder mündliche Stellungnahmen zum Entwurf bei Thies Fellenberg abzugeben: per E-Mail an thies.fellenberg@bad-schwartau.de oder unter Tel. 0451/20002614.

Tanztee bei der Awo

BAD SCHWARTAU. An jedem zweiten Sonntag im Monat lädt die Awo in Bad Schwartau, Auguststraße 34a, zum Tanztee ein. Einlass ist um 14 Uhr, Beginn um 14.30 Uhr. Die Teilnehmenden können sich auf einen vergnüglichen Nachmittag zum Tanzen und Klönen mit Live-Musik von Carsten Hennings von der Insel

Fehmann freuen. Der Eintritt inklusive Kaffee und Torte kostet für Mitglieder 6 Euro, für Gäste 7 Euro. Um eine telefonische Anmeldung wird gebeten, montags, mittwochs und freitags jeweils von 11 bis 17 Uhr kann unter Tel. 0451/25243 auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Kriminalstatistik für Ostholstein: Nur Pinneberg ist gefährlicher

Polizei registriert weniger Einbrüche, aber mehr Gewaltdelikte – Platz 2 im Kreis-Ranking.

OSTHOLSTEIN. Die Kriminalitätslage im Kreis hat sich im Jahr 2025 insgesamt positiv entwickelt. Das geht aus der aktuellen Polizeilichen Kriminalstatistik hervor, die nun für die Polizeidirektion Lübeck veröffentlicht wurde.

Insgesamt registrierte die Polizei im Kreis Ostholstein 11.508 Straftaten. Das entspricht einem Rückgang um 7,45 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Auch landesweit zeigt sich ein ähnlicher Trend, wobei der Rückgang in Ostholstein etwas geringer ausfällt.

HOHE URLAUBERZAHLEN NEHMEN EINFLUSS AUF STATISTIK

Polizeidirektor Carsten Ripke ordnet die Zahlen ein: „Im Vergleich mit den anderen Kreisen ist die Gefahr in Ostholstein, Opfer einer Straftat zu werden, am zweitgrößten. Nur Pinneberg liegt in dem Ranking davor.“ Als Grund vermutet er vorwiegend die hohe Zahl an Touristen: „Dass Ostholstein in der Statistik mit vorn liegt, dürfte daran liegen, dass die Zahl der Menschen in der Urlaubsregion viel höher ist als die eigentliche Einwohnerzahl.“

Im Vergleich zu Großstädten steht der Kreis jedoch deutlich besser da. Mit einer Häufigkeitszahl (HZ) von 5712 Straftaten pro 100.000 Einwohner liegt Ostholstein weit unter Städten wie Lübeck (HZ 9162), Kiel (HZ 9957)



Die Polizei registrierte im Kreis Ostholstein vergangenes Jahr insgesamt 11.508 Straftaten. Symbolfoto: Marijan Murat/dpa

oder Neumünster (HZ 11.905), wo die Werte etwa doppelt so hoch sind.

DIEBSTÄHLE MACHEN DEN GRÖßTEN ANTEIL BEI DEN STRAFTATEN AUS

Ein Blick auf die Deliktsverteilung zeigt, dass klassische Massendelikte dominieren. Diebstähle machen mit über 33 Prozent den größten Anteil aus, gefolgt von Rohheitsdelikten wie Körperverletzung und Raub mit gut 18 Prozent. Vermögens- und Fälschungsdelikte liegen bei rund 14 Prozent. Die in der Öffentlichkeit stark beachteten Delikte wie schwere Gewaltkriminalität und Sexualdelikte machen nur einen

geringen Teil der Gesamtkriminalität aus.

Besonders positiv ist der Rückgang bei Wohnungseinbruchdiebstählen – von 190 in 2024 auf 151 im vorigen Jahr. In Ostholstein sanken die Zahlen damit um mehr als 20 Prozent. In vielen Fällen blieb es zudem beim Versuch. Als Gründe nennt die Polizei verbesserte Sicherheitstechnik, gezielte Präventionsarbeit und eine intensivere internationale Zusammenarbeit.

Zugenommen haben hingegen unter anderem Brandstiftungen sowie Fälle von Widerstand gegen Polizeibeamte. Letztere stiegen von 72 auf 87 Fälle. Dabei wurden 36 Beamte ver-

letzt. In rund 73 Prozent der Fällen standen die Tatverdächtigen unter Alkoholeinfluss.

HOHE AUFKLÄRUNGSQUOTE BEI SEXUALDELIKTEN

Die Zahl der Fälle von Vergewaltigung und sexueller Nötigung stieg von 30 auf 48. Die Aufklärungsquote liegt mit über 90 Prozent weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Polizeisprecherin Anna Julia Meyer erklärt: „Die hohe Aufklärungsquote hängt vor allem damit zusammen, dass sexualisierte Gewalt in der Regel im privaten Bereich zwischen miteinander Bekannten Personen stattfindet.“ Hinweise auf eine zunehmende Gefährdung im öffentlichen Raum gebe es nicht. Ein weiterer Faktor für den Anstieg sei eine höhere Anzeigebereitschaft. Mehr öffentliche Aufmerksamkeit und ein besser ausgebautes Hilfesystem führten dazu, dass Betroffene häufiger zur Polizei gingen. Gleichzeitig bleibt die Dunkelziffer insbesondere bei häuslicher Gewalt hoch.

Rückläufig sind unter anderem Messerangriffe, die in Ostholstein um knapp neun Prozent zurückgingen. Die Polizei führt dies unter anderem auf verstärkte Kontrollen und neue Regelungen im öffentlichen Nahverkehr zurück.

Insgesamt bewertet die Polizei die Sicherheitslage im Kreis Ostholstein weiterhin als stabil. **SEP**



Wenn plötzlich alles anders wird.

Ein Baby verändert viel im Leben einer Familie, ein krankes Baby verändert alles!

Der Bunte Kreis Lübeck bietet Hilfe für betroffene Familien.

Spenden unter:
www.Bunter-Kreis-Luebeck.de



Kleine Forscher ganz groß

STOCKELSDORF. Wer glaubt, Mechanik sei nur etwas für große Tüftler mit Schraubenschlüssel, hat die Rechnung ohne die Vor-

schulinder aus Stockelsdorf gemacht. Unter dem Motto „Keine Panik vor Mechanik“ wurde im Rathaus wieder geforscht, ge-

baut und gestaunt, und das mit ordentlich Neugier im Gepäck.

Bereits zum zehnten Mal organisierte die Bürgerstiftung Stockelsdorf das beliebte Projekt im Vorfeld der Kinderuni. An vier Tagen verwandelte sich das Rathaus vormittags in ein kleines Wissenschaftslabor, in dem 125 angehende Erstklässlerinnen und Erstklässler auf eine Entdeckungsreise gingen.

An insgesamt elf Stationen wurde ausprobiert, was das Zeug hielt: Es klang, leuchtete, drehte und zog, denn Themen wie Akustik, Optik, Mechanik, Luft und Magnetismus wurden nicht nur erklärt, sondern vor allem erlebt. Besonders hoch im Kurs: die Mitmach-Stationen. Hier entstanden mit viel Begeisterung Zauberkreisel und kleine Rake-

ten, selbstverständlich mit ausreichend „Wow-Effekt“ für zu Hause. Verpackt wurden die selbst gebauten Meisterwerke in Rucksäcken, die von der Bürgerstiftung spendiert wurden.

Das Fortbildungswerk der Wirtschaft (FAW) stellte die Experimentierstationen kostenlos zur Verfügung und half tatkräftig beim Auf- und Abbau. Unterstützt wurde das Projekt außerdem von den Vorstandsmitgliedern Brigitte Rahlf-Behrmann und Angela Prühs sowie 13 engagierten Mitarbeitenden der Offenen Ganztagschule (OGGS). Ganz nebenbei konnten viele Kinder schon erste Kontakte für ihren baldigen Schulstart knüpfen, denn sie lernten ihre zukünftigen Betreuerinnen und Betreuer schon mal kennen.



Die Forschungsstationen im Stockelsdorfer Rathaus waren für die zukünftigen Erstklässler vorbereitet. Foto: Gemeinde Stockelsdorf

Frank Zingler
Maurermeister
Inh. Felix Zingler

- Reparatur
- Umbau
- Anbau
- Sanierung
- Fliesenarbeiten
- Schimmelbekämpfung

Am Dreilingsberg 9
23570 Lübeck
Tel. 0 45 02 / 844 801
E-mail: info@frankzingler.de

SCHON GEHÖRT?

Zu Ostern gibt's ein Auto! Finde die Ostereier und gewinne einen Renault Clio Evolution unter ln-online.de/ostern

Mitmachen & gewinnen!

Abbildung ähnlich. Zeitraum: 23.3.–12.4.26. Teilnahme ab 18 J. (DE) mit Führerschein Kl. B. Gemeinschaftsaktion von KN, LN & DZ (1 Gewinn für alle Teilnehmer). Teilnahme nur mit Werbeeinwilligung für die Kieler Zeitung. Rechtsweg & Barauszahlung ausgeschlossen. Details & Datenschutz: ln-online.de/ostern

Lübecker Nachrichten LN

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland